



Antrag

TOP:
Vorlagen-Nummer: **V/2013/11978**
Datum: 03.09.2013
Bezug-Nummer.
PSP-Element/ Sachkonto: 1.11101.06/58110220
Verfasser: Scholtyssek, Andreas
Plandatum:

Beratungsfolge	Termin	Status
Stadtrat	25.09.2013	öffentlich Entscheidung

Betreff: **Antrag des Stadtrates Andreas Scholtyssek (CDU) zur Entwicklung eines Konzeptes zur Pflege der Hochwassermarken im Stadtgebiet**

Beschlussvorschlag:

Die Verwaltung wird beauftragt dem Stadtrat bis Dezember 2013 ein Konzept zur Pflege und Unterhaltung sämtlicher Hochwassermarken im öffentlichen Raum des Stadtgebietes vorzulegen.

gez. Andreas Scholtyssek
Stadtrat

Begründung:

Das Sommerhochwasser 2013 hat die Gefahr der Naturgewalt eines Hochwassers wieder eindrucksvoll vor Augen geführt. Wenn das Wasser wieder abgeflossen und die Schäden beseitigt sind, bleiben Hochwassermarken als mahnendes und zugleich beeindruckender Zeitzeuge zurück. Im Ergebnis der Anfrage zu den Hochwassermarken an der Neumühle (Vorlage V/213/11828) wurde deutlich, dass im Stadtgebiet bislang kein abgestimmtes Handeln in Bezug auf die Pflege und Unterhaltung der vorhandenen Hochwassermarken gegeben ist. Die Stadtverwaltung soll in Zusammenarbeit mit dem Stadtmarketing und anderen relevanten Akteuren ein entsprechendes Konzept für den öffentlichen Raum ausarbeiten.



Stadt Halle (Saale)
Geschäftsbereich III

17.09.2013

Sitzung des Stadtrates am 25.09.2013

Betreff: Antrag des Stadtrates Andreas Scholtyssek (CDU) zur Entwicklung eines Konzeptes zur Pflege der Hochwassermarken im Stadtgebiet

Vorlagen-Nummer: V/2013/11978

TOP: 8.4

Stellungnahme der Verwaltung:

Die Verwaltung empfiehlt, den Antrag anzunehmen. Angesichts der notwendigen umfangreichen Recherchen kann ein Konzept jedoch nicht vor dem 1. Quartal 2014 vorgelegt werden.

Begründung:

Der Antrag stellt die Aufgabe, ein Konzept zur Pflege und Unterhaltung „sämtlicher Hochwassermarken des Stadtgebietes“ zu erarbeiten. Gegenwärtig lässt sich der notwendige Aufwand für die Recherchen, um alle Hochwassermarken im Stadtgebiet zu erfassen, nur erahnen. Entsprechend wird von der Verwaltung darauf hingewiesen, dass die Vorlage des Konzeptes nicht bis zur Sitzung des Stadtrates am 18.12.2013 erfolgen kann.

Dr. Judith Marquardt
Beigeordnete für Kultur und Sport